merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Jürgen Hüther: Die Kinoreformer

Die Protagonisten der BewegungEtwas mehr als ein Jahrzehnt nachdem mit den Gebrüdern Skladanowsky und Lumière die Geschichte des Films als öffentliches Medium begann, setzte auch unter Erziehern eine Diskussion um das neue Kommunikationsmittel der “lebenden Photographien“ ein. Sie markiert als Kinoreformbewegung und Teil der breit gefächerten allgemeinen reformpädagogischen Bestrebungen jener Zeit den Beginn einer bis heute andauernden Auseinandersetzung um die Gefahren und Möglichkeiten des Films und gleichzeitig den Ausgangspunkt für erste medienpädagogische Handlungsansätze.

Diese wenig organisiert und koordiniert arbeitende pädagogisch-kinematographische „Bewegung“ bestand weitgehend aus der Summation von Einzelaktivitäten. Sie beginnt mit dem Einzug des Films in feste Lichtspielhäuser, erreicht ihren publizistisch-agitatorischen Höhepunkt in den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und verliert sich mit dem Erlass des Reichslichtspielgesetzes von 1920. Einige ihrer wichtigsten Protagonisten werden hier zunächst benannt, bevor auf die Kinoreformer als „Urväter der Bewahrpädagogik“ und Wegbereiter des Schulfilmgedankens näher eingegangen wird:...

(merz 2002/04, S. 248 - 251)

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de